

Amts = Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 136.

Donnerstag den 12. November

1846.

Gubernial - Verlautbarungen.

3. 1795. (3) Nr. 23619/27004.

Concurſ = Verlautbarung
zur Befetzung der erledigten Verwaltersſtelle im
k. k. Strafhauſe zu Capo d' Iſtria. — Im k.
k. Strafhauſe zu Capo d' Iſtria iſt die Ver-
waltersſtelle erledigt, mit welcher ein Gehalt
jährl. ſieben hundert Gulden C. M., der Be-
zug von ſechs Wiener Klaftern Brennholzes,
drei Wiener Klaftern Küchenholzes, achtzig
Pfund Talgkerzen oder einer verhältnißmäßigen
Quantität Brennölles verbunden iſt. — Außer-
dem hat der Strafhauſ-Verwalter den Genuß
der freien Wohnung im Strafhauſe, ſo wie auch
den Bezug von zwei Drittheilen der 6 percentigen
Remuneration von dem reinen und wirklich rea-
liſirten Ertrage des Arbeits-Verdienſtes. —
Dagegen iſt derſelbe zur Leiſtung einer Caution
im Betrage von eintaufend Gulden in Con-
ventions-Münze im Baren oder mittelſt Hypothek
verpflichtet. — Die Bewerber um dieſen Poſten
haben ihre documentirten Geſuche bis zum lez-
ten November l. Jahr im Wege ihrer vorge-
ſetzten Behörde dieſer Landesſtelle zu überreichen,
und darin ihren Geburtsort, ihre Religion, ihr
Alter, den Umſtand, ob ſie ledig oder verehelicht
ſind, die Kenntniß der italieniſchen, deutſchen
und krainiſchen Sprache, dann die vollkomme-
ne Kenntniß im Rechnungsfache, ſo wie auch die
Fähigkeit zur Leitung der Fabriksarbeiten in
der Anſtalt, ihre unbeſcholtene Aufführung, die
bisher geleifteten Dienſte und das Vermögen,
die erforderliche Caution zu leiſten, gehörig aus-
zuweiſen. — Vom k. k. k. ſüſt. Gubernium.
Trieſt am 24. October 1846.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

3. 1812. (2) Nr. 9530.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt und Landrechte in Krain
wird dem unbekannt wo befindlichen Dr. Johann

Burger, oder ſeinen allfälligen, gleichfalls un-
bekannten Erben oder ſonſtigen Rechtsnachfolgern
mittelſt gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe
wider dieſelben bei dieſem Gerichte die k. k.
Kammerprocuratur, nomine der Kirche und Ar-
men der Pfarre Birkendorf, dann der pia causa
auf h. Meſſen, die Klage auf Verjähr- und
Erloſchenerklärung der Forderung aus der Schuld-
Obligation ddo. 1. Nov. 1802, intab. 27.
Juli 1811, pr. 1000 L. W., reducirt 779 fl.
13 kr. C. M., eingebracht, worüber zur Ver-
handlung die Tagſatzung auf den 25. Jänner 1847
Vormittags 9 Uhr angeordnet worden iſt.

Da der Aufenthaltsort der obgedachten
Geklagten dieſem Gerichte unbekannt iſt, und
weil ſie vielleicht aus den k. k. Erblanden
abweſend ſind, ſo hat man zu ihrer Vertheidigung,
und auf ihre Gefahr und Unkoſten den hierortigen
Gerichts-Advocaten Dr. Oblack als Curator
beſtellt, mit welchem die angebrachte Rechtsſache
nach der beſtehenden Gerichts-Ordnung ausge-
führt und entſchieden werden wird.

Die Geklagten werden deſſen zu dem Ende erin-
nert, damit ſie allenfalls zu rechter Zeit ſelbſt erſchei-
nen, oder inzwiſchen dem beſtimmten Vertreter, Dr.
Oblack, ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben,
oder auch ſich ſelbſt einen andern Sachwalter zu be-
ſtellen und dieſem Gerichte namhaft zu machen, und
überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege
einzuschreiten wiſſen mögen, inſondere, da ſie
ſich die aus ihrer Verabſäumung entſtehenden
Folgen ſelbſt beizumessen haben würden.

Laibach den 20. October 1846.

3. 1811. (2) Nr. 465.

E d i c t.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte,
zugleich Mercantil- und Wechselgerichte in Krain,
wird hiemit bekannt gemacht, daß die Hand-
lungsgesellſchafter Pichhart et Rahoi um Lö-
ſchung der bisherigen Firma „Heinrich Quenz-

ler" rüchftlich ihrer Tuch- und Schnittwaren- handlung am hiefigen Plage eingefchritten find.

Es werden daher diejenigen, welche aus diefer Firma Ansprüche zu ftellen vermeinen, angewiefen, diefelben fogewiß binnen 3 Monaten geltend zu machen, widrigenß dem weitem Löfchungßgefuch: Statt gegeben werden würde.

Laibach am 21. October 1846.

Aemtlüche Verlautbarungen.

3. 1817. (2)

Nr. 10913/2387

C o n c u r s - K u n d m a c h u n g
zur Befetzung einer ftatsherrfchaftlichen Amtßfchreibersftelle. — Bei dem Verwaltungßsamte der Cameralherrfchaft Maria- Saal in Kärnten ift die Stelle deß zweiten proviforifchen Amtßfchreibers zu befezen, mit welcher ein jährlicher Gehalt von Zweihundert fünfzig Gulden, ein jährliches Quartiergeld von Dreißig Gulden und ein Holzdeputat mit fchß Klatfer welcher Scheiter verbunden ift. — Bewerber um diefe Dienftftelle haben fich über Alter, Stand, Moralität, Studien und fonftige Kenntniffe, inßbefondere in der Landam- tierung und bisheriger Dienftleistung legal aus- zuweifen, die gehörig inftaurten Gefuche im vorgefchriebenen Dienftwege längftenß biß 15. December d. J. an die k. k. Cameral - Bezirks- Verwaltung zu Klagenfurt zu leiten und in demfelben anzugeben, ob und in welchem Gra- de fie mit einem Amtßindividuum der genann- ten Cameralherrfchaft verwandt oder verchwä- gert feyen. — Graß am 30. October 1816.

3. 1813. (2)

Nr. 4429/1161]C.

K u n d m a c h u n g.

Zur theilweifen Deckung deß Brennholzbe- darfeß deß k. k. Hauptzoll- und Gefällenober- amteß wird am achtzehnten l. M. Vormit- tag bei diefem k. k. Oberamte eine Minuende- licitation abgehalten werden; welches mit dem Weifage hiermit bekannt gemacht wird, daß eß fich um die Beiftellung von dreißig Klatfer zwei- und zwanziggölligen ungeschwemmen Buchenholzeß handelt; daß zum Außrufßpreife für eine nied. öfterr. Klatfer deß obbezeichneten Hol- zeß der Betrag von 4 fl. 40 kr. angenommen werden wird, und daß jeder Unternehmungßlu- ftige vor der Verfteigerung ein Badium von 14 fl. zu erlegen habe. Die fernern Bedingun- gen können hieramts in den gewöhnlichen Amtß- ftunden eingefehen werden. — K. K. Haupt- zoll- und Gefällen-Oberamt Laibach am 7. No- vember 1846.

3. 1804. (2)

Nr. 3873.

Da der Laften-Train von Gilli nach Graß, vom 1. November d. J. angefangen, ftatt 3¼ Uhr früh, schon um 2¼ Uhr früh abzugehen hat, fo fand die wohlöbliche k. k. Oberfte Hof- poft-Verwaltung mit Decret vom 30. October 1846, 3. 19677/3869, die Anordnung zu treffen, daß die von Trieft zwifchen 10 und 11 Uhr früh in Laibach eintreffende Mallepoft schon um 1 Uhr Nachmittags gegen Gilli abgeferti- get werde. — Welcheß fomit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Von der k. k. Oberpoft-Verwaltung. Laibach am 3. November 1846.

Vermifchte Verlautbarungen.

3. 1791. (2)

Nr. 3564/112.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Münkendorf wird hie- mit bekannt gemacht: Eß feyen zur Vornahme der executiven Feilbietung der, an Johann Veer verge- währten, zu Stein sub Conser. Nr. 53 liegenden, dem Gute Steinbüchel sub Recr. Nr. 52, Urb. Nr. 114 dienftbaren, mit dem executiven Pfandrechte be- legten, gerichtlich auf 767 fl. gefchätzten Hoffftatt fammt Garten und Zugehör, nachdem zur erften auf den 30. October d. J. feßgefegten Tagßfagung kein Kauf- luftiger erfchienen ift, die neuerlichen Tagßfagungen auf den 30. November l. J. und auf den 7. Jän- ner k. J., Vormittag von 9 biß 12 Uhr mit dem Anhang angeordnet, daß die Realität bei der drit- ten Feilbietung auch unter dem Schäßungßwerthe hintangegeben wird.

Daß Schäßungßprotocoll, der Grundbuchßer- tract und die Licitationsbedingniffe liegen hieramts zu Jedermannß Einficht bereit.

Bezirksgericht Münkendorf am 31. October 1846.

3. 1793. (2)

Nr. 2844.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht: daß Franz Alfech von Aich, wider den unbekannt wo befindlichen Thomas Ro- janz und deffen unbekannte Erben die Klage auf Erßigung der, dem Gute Kreutberg sub Recr. Nr. 11 dienftbaren Raiffe C. Nr. 51, angebracht und um richterliche Hilfe gebeten habe, worüber zur Verhand- lung die Tagßfagung auf den 5. Februar k. J., Vor- mittag 9 Uhr vor diefem Gerichte anberaumt worden ift, und wobei die Rechtsfache nach der hierlandes geltenden a. G. D. verhandelt und fodann entfchie- den werden wird. Die Geflagten, welchen man ad hunc actum in der Perfon deß Michael Ruchar von Aich einen Curator beftellt hat, werden deffen zu dem Zwecke erinnert, daß fie zur rechten Zeit entweder felbft erfcheinen, oder dem Curator ihre Behelfe außhändi- gen, oder fich einen andern Sachwalter beftellen, und überhaupt ihre Rechte ordnungßmäßig zu verwahren wiffen.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 5. October 1846.

3. 1792. (2)

Nr. 2769.

E d i c t.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gegeben, daß über Anlangen des Herrn Dr. Zwayer in Laibach, in seiner Executionsführung, wider Joseph Wolcher von Radomle, wegen, aus dem Urtheile vom 12. December v. J., 3. 3841, schuldiger 42 fl. 19 kr., der 4 % Verzugszinsen seit dem Tage der Klage und der zuerkannten Gerichtskosten pr. 22 fl. 39 kr. c. s. c., nach Abschlag der, a Conto erlegten 19 fl., in die öffentliche Feilbietung der, an den Executen vergewährten, dem Gute Nothenbüchel sub Rec. Nr. 25 dienstbaren, zu Radomle gelegenen Halbhube und der Fahrnisse gewilliget, und daß zur Vornahme die Termine auf den 3. December d. J., auf den 4. Jänner und auf den 4. Februar k. J., mit dem Weisage bestimmt worden sey, daß dabei nur bei der dritten Feilbietung die Realität unter 1928 fl. 10 kr. und die Fahrnisse unter 15 fl. 55 kr., als der diesfälligen Schätzungsbeiträge, hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotocoll und die Licitationsbedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 28. September 1846.

3. 1794. (2)

Nr. 3148.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg und Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Einschreiten der bekannten Erben und des Curators der noch unbekannteten Erben des, am 16. Juli 1845 zu Kraxen verstorbenen Privatarztes Anton Schubert, in die öffentliche Veräußerung der, zu seinem Verlasse gehörigen Fahrnisse, mit Ausschluß der Bücher und der chirurgischen Instrumente, bestehend in Kleidungsstücken, Wäsche, Bettzeug, Kuchelgeschirr und Einrichtungsstücken, gewilliget, und zur Vornahme der 20. November d. J., Vormittag 9 Uhr, in loco Kraxen mit dem Weisage bestimmt worden, daß dieselben nur um oder über den Schätzungswert und nur gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll kann hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Egg und Kreutberg am 31. October 1846.

3. 1801. (2)

Nr. 2809.

E d i c t.

Von dem gefertigten Bezirksgerichte wird kund gemacht: Es habe die mit Edict vom 17. September d. J., 3. 2809 kund gemachten Feilbietungstagsatzungen rücksichtlich der, dem Caspar Bouk gehörigen, zur Herrschaft Jablanitz sub Urb. Nr. 26 dienstbaren und auf 988 fl. geschätzten Viertelhube Haus Nr. 12 zu Euhorie, sammt allem An- und Zugehör, wegen schuldiger 220 fl. c. s. c. überlegt, und es werden zur Abhaltung dieser executiven Feilbietung nachstehende Termine, als: der erste auf den 24. November, der zweite auf den 23. December d. J., und der dritte auf den 23. Jänner 1847, jedesmal um 11 Uhr Vor-

mittag, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht der k. k. Staatsherrschaft Adelsberg am 19. October 1846.

3. 1800. (2)

Nr. 2314.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Adelsberg wird kund gemacht: Es habe über Anlangen des Andreas Schelle von Dorn, als Cessionär des Johann Wilcher, die executive Feilbietung der, dem Jerini Bergotisch gehörigen, zur Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 14 dienstbaren, gerichtlich auf 1001 fl. 50 kr. geschätzten Viertelhube Haus Nr. 51 zu Dorn, wegen schuldiger 104 fl. 50 kr. und der Executionskosten reasumirt, und hiezu drei Termine, als: den ersten auf den 29. September, den zweiten auf den 29. October und den dritten auf den 30. November d. J., jedesmal um 9 Uhr Vormittag im Orte Dorn mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realität bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 12. August 1846.

Anmerkung: Bei der ersten und zweiten Feilbietung ist kein Anbot geschehen.

3. 1799. (2)

Nr. 3481.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Adelsberg wird bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Andreas Jenko von Oberkoscana, durch Herrn Dr. Wurzbach, in die executive Feilbietung der, dem Anton Vikon von ebendasselbst gehörigen, auf 750 fl. C. M. gerichtlich geschätzten, zur k. k. Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 708 dienstbaren Halbhube zu Oberkoscana sammt An- und Zugehör, wegen schuldiger 91 fl. c. s. c. gewilliget, und hiezu drei Termine, als: den ersten auf den 31. October, den zweiten auf den 30. November und den dritten auf den 24. December d. J., jedesmal um 10 Uhr Vormittag, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt, daß bei der dritten Feilbietungstagsatzung diese Realität auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 20. September 1846.

Anmerkung: Bei der ersten Feilbietungstagsatzung ist kein Anbot geschehen.

3. 1802. (2)

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte der k. k. Staatsherrschaft Adelsberg wird kund gemacht: Es habe über Einschreiten und Bewilligung des k. k. Bezirksgerichtes Senofersch ddo. 1. August d. J., 3. 2323, behufs executiver Feilbietung der, dem Joseph Zhelan von Hrenoviz gehörigen, zur k. k. Staatsherrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 269 dienstbaren, in dem Jurisdictiongebiete dieses Bezirksgerichtes gelegenen Mühle sammt An- und Zugehör, wegen dem Vincenz Krischak schuldigen 250 fl. c. s. e., die dritte und letzte Feilbietungstagsatzung auf den 5. December d. J., um 10 Uhr Vormittag, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden können.

K. K. Bezirksgericht Adelsberg am 22. October 1846.

Nr. 2657.

Curator bestellt, und die Verhandlungstagsatzung auf den 21. November 1846, Vormittag 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordnet wurde.

Die Beklagten werden aufgefodert, bei dieser Tagsatzung persönlich zu erscheinen, oder dem aufgestellten Curator ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen, oder selbst einen Vertreter zu bestellen, widrigens dieser Rechtsgegenstand mit dem Curator nach Vorschrift der a. G. D. ausgetragen werden würde.

K. K. Bezirksgericht Gurkfeld den 24. October 1846.

3. 1796. (2)

Nr. 3779.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht, daß in der Executionsführung des Mathias Kraimer von Adelsberg, Cessionär des Franz Sadnik, wider Anton Feichtinger, und den Johann Feichtinger'schen Erben von Slapp, die executive Feilbietung der, sub Ruß. Ob. Tom. I, Nr. 308, Dom. Tom. I, Nr. 354 u. Berg Tom. I, Nr. 176 der Herrschaft Wippach dienstbaren Realitäten; der im Grundbuche des Gutes Slapp sub Berg Urb. Nr. 73, Tom. 1, vorkommenden Weingarten u. Kainach, und der ebendort sub Urb. Nr. 62 und 84 vorkommenden zwei Stück Gärten u. Verteh; des zur Herrschaft Wippach sub Berg. Nr. 255 dienstbaren Weingartens Zhezach und der Freisassen. Wiese sub Urb. Nr. 77, Ograda genannt; das Ganze im Schätzungswerthe von 4667 fl., wegen schuldiger 1500 fl., bewilliget wurde, und hiezu drei Tagsatzungen, nämlich auf den 11. December 1846, 11. Jänner und 11. Februar 1847, jederzeit Vormittag um 9 Uhr, im Hause des Executen zu Slapp mit dem Beisatze angeordnet worden, daß jeder Licitant ein 10 % Badium zu erlegen habe, daß die Realitäten nur bei der dritten Feilbietung unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingungen und die Grundbuchsextracte können bei Gericht eingesehen werden.

Bezirksgericht Wippach am 17. Sept. 1846.

3. 1815. (2)

E d i c t.

Nr. 2329.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird den unbekanntem Aufenthalt abwesenden Erben des verstorbenen Martin Wutscher von Smaino, hiemit erinnert: Es haben Agnes Beltiverh, Vormünderin, und Anton Metelko, Mitvormund des mj. Johann Beltiverh, wider sie die Klage auf Erziehung der, der Staatsherrschaft Landsträß sub Urb. Nr. 209 dienstbaren Dominical-Realität in Smaino, eingebracht, worüber Herr Anton Julius Barbo in Gurkfeld als

3. 1784. (3)

E d i c t.

Nr. 3829.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf, als Concurs-Instanz, wird hiemit bekannt gegeben: Es sey über Ansuchen des Concursmassenverwalters, Herrn Franz Mertlich, um die dießfällige Einvernehmung der Creditorenausschüsse, in die öffentliche Versteigerung des, in die Gregor Suppan'sche Concursmasse gehörigen, zu Kropp sub Conscr. Nr. 6 vorkommenden, der Herrschaft Radmannsdorf sub Diet. Nr. 1166 dienstbaren Hauses sammt Küchengarten, und der eben dieser Herrschaft sub Post-Nr. 213 dienstbaren Waldantheile sa Saraushem Lasam, im gerichtlichen Gesamtschätzungswerthe von 1240 fl. gewilliget, und zu deren Vornahme die 3 Feilbietungstagsatzungen auf den 7. December l. J., auf den 7. Jänner und auf den 8. Februar l. J., Vormittag 9 Uhr, im Orte der Realitäten mit dem Anhange angeordnet worden, daß dieselben bei allen nur über oder um den Schätzungswerth hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotocoll erliegen hiergerichts zur beliebigen Einsichtsnahme.

K. K. Bezirksgericht Radmannsdorf am 29. October 1846.

3. 1780. (3)

E d i c t.

Nr. 2665.

Vom Bezirksgerichte Schneeberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Dejak von Eberdorf, gegen Zur Anselz von Bösenberg, in die executive Feilbietung der, dem Executen gehörigen, sub Urb. Nr. 197, Diet. Nr. 178 der löbl. Herrschaft Schneeberg dienstbaren, gerichtlich auf 660 fl. geschätzten Halbhube, und des auf 39 fl. 46 kr. gerichtlich geschätzten Mobilars, wegen schuldiger 22 fl. 14 kr. c. s. e. gewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine, auf den 7. December 1846, 7. Jänner und 8. Februar 1847, jedesmal früh 9 Uhr in loco Bösenberg mit dem Beisatze angeordnet, daß diese Realität und das Mobilare nur bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter ihrem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

Bezirksgericht Schneeberg am 7. October 1846.